

Die Gemeinde Halblech erläßt aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. der Bek. vom 08.12.1986 (BGBl I S. 2253), der Bau-nutzungsverordnung (BauNVO) i. d. Neufassung der Bek. vom 23.01.1990 (BGBl I S. 133), des Art. 91 der Bayer. Bauordnung (BayBO) i. d. F. der Bek. vom 02.07.1982 (BayRS 2132-1-I) und des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. der Bek. vom 26.10.1982 (BayRS 2020-1-1-I) nach ordnungsgemäßer Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landratsamt Ostallgäu folgende anzeigepflichtige 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. .. für das Gebiet "Bayerniederhofen-Süd" als

S A T Z U N G

§ 1

Für das Gebiet der 2. Änderung gilt die von der Kreisplanungsstelle des Landratsamtes Ostallgäu ausgearbeitete Satzung. Sie besteht aus den nachstehenden Vorschriften (Textteil) und der Bebauungsplanzeichnung der 2. Änderung i. d. F. vom 02.03.1990.

§ 2

Die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes, genehmigt am 10.10.1974, werden übernommen und in folgenden Punkten ergänzt.

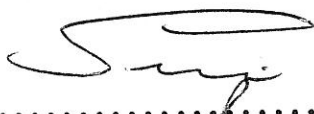
§ 2 Art der baulichen Nutzung wird durch folgende Absätze erweitert:

- "4. Pro Wohngebäude dürfen maximal 2 Wohnungen eingebaut werden.
5. Bei Doppelhäusern darf je Doppelhaushälfte nur 1 Wohnung eingebaut werden.
6. Für das Gebiet des Geltungsbereiches wird gemäß § 22 BauGB festgesetzt, daß die Begründung oder Teilung von Wohneigentum oder Teileigentum (§ 1 des Wohnungseigentumsgesetzes - WEG), von Wohnungserbbaurecht oder Teilerbbaurecht (§ 30 WEG) und von Dauerwohnrecht oder Dauernutzungsrecht (§ 31 WEG) der Genehmigung unterliegt".

§ 3

Die übernommenen bzw. ergänzten Festsetzungen der 2. Änderung treten mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Halblech, den ..11. Mai 1992...




.....
(Singer, 1. Bürgermeister)



Genehmigt mit Beschluss
vom 01.05.92

Landratsamt Ostallgäu


Patrick
Regierungsamtmann